

Antrag auf Ausnahmegenehmigung für

- | | | | | | | |
|---|--|------------------|-------------------------------------|-------------------|--------|--------------------|
| Antragsteller/in / Firma | | | | | | |
| Anschrift | | | | | | |
| Telefon/E-Mail | | | | | | |
| Anlass | | | | | | |
| Abbrennort – Anschrift
(Beschreibung der Örtlichkeit,
evtl. Karte oder Skizze
beifügen,
Grundstückseigentümerzusage
notwendig) | | | | | | |
| Datum des Feuerwerks | | | | | | |
| Abbrennzeit | von Uhr bis Uhr | | | | | |
| verantwortliche Person | | | | | | |
| Nachweise (Kopie beifügen) | ☐ Erlaubnis § 7/27 SprengG
☐ Befähigung § 20 SprengG
☐ Haftpflichtversicherung § 33 Abs. 2 Nr. 4 1. SprengV
☐ Sonstiges | | | | | |
| Art des Feuerwerks (ggf.
Anlage beifügen) | Kate-
gorie | Kaliber
in mm | Art (z.B. Batterien, Fontänen etc.) | Steighöhe
in m | Anzahl | mit
Knalleffekt |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

Sicherungsmaßnahmen	- besonders brandempfindliche Gebäude oder Anlagen im Umkreis von 200 km ☐ ja (siehe Lageplan) ☐ nein
	- Markierung der Abbrennstelle durch ☐ Absperrband ☐ Sicherheitspersonal ☐ Sonstiges:
	- Löschmittel sind vorhanden ☐ Feuerlöscher ☐ Löschdecke ☐ Wasserschlauch ☐ Sonstiges:
	- brandempfindliche Flächen werden befeuchtet ☐ ja ☐ nein

Hinweise:

Für die Ausnahmegenehmigung **zum Abbrennen eines Feuerwerks der Kategorie 3 und 4** ist eine Gebühr in Höhe von **100,00 EUR bis 530,00 EUR** zu entrichten.

Für die **Ausnahme der Abbrennzeit** wird **zusätzlich** eine Gebühr in Höhe von **100,00 EUR** erhoben.

Rechtsgrundlage der Gebührenerhebung: § 3 Abs. 1 des Gebührengesetzes für das Land Brandenburg i.V.m. § 1 der Verordnung zur Erhebung von Verwaltungsgebühren für den Bereich Umwelt (Gebührenordnung Umwelt – GebOUmwelt) und Tarifstelle 2.4.5 der Anlage 2 zur GebOUmwelt.

Dieser Antrag ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben bis spätestens 14 Tage vor dem Abbrennen beim Fachbereich Ordnung und Sicherheit – Bürgerbüro – einzureichen. Bei verspätetem Eingang ist eine Bearbeitung des Antrages nicht mehr möglich.

Der Unterzeichner versichert mit seiner Unterschrift, dass

- die Gemeinde Kolkwitz von allen Ersatzansprüchen – auch Dritter – befreit wird und
- die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen getroffen sowie die Unfallverhütungsvorschriften beachtet werden.

Ort, Datum

Unterschrift